

Protokoll

zur 33. Sitzung in der II. Wahlperiode
des Ausschusses für
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Dienstag, 22.02.2005, 16:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Herr Kurt-Eberhard Dreyer	CDU
Frau Barbara Ehlgötz	CDU
Herr Platzeck	CDU
Frau Marina Martienßen	CDU
Frau Marie-Luise Grund	SPD
Frau Irene Köhne	SPD
Herr Norbert Müller	SPD
Herr Detlev Ronnisch	SPD
Frau Dr. Veronika Kottusch-Geiseler	FDP
Herr Frau Dagmar Sunkel	FDP
Frau Claudia Pirch-Masloch	GRÜNE
Herr Matthias Boye	GRÜNE (BD)
Herr Daniel Göler	CDU (St.BD)
Herr Dietrich Knüppel	CDU (St. BD)

Vom Amt: BauDez – Herr Stäglin
BauOL – Herr Reiser
Stapl 1 – Frau Lappe
NG 101 - Herr Werner
BauDezSekt – Frau Andreas, Protokollführung

Der Ausschuss-Vorsitzende begrüßt die Fraktionen sowie anwesenden Bürger und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Bürgerfrageviertelstunde

Fischtalpark

Herr B. führt kurz in die Sachlage ein. Er beanstandet die Baumfällpolitik des Naturschutz- und Grünflächenamtes (NG). In den letzten zwei Jahren sind alle Douglasien gefällt worden. In einer Nacht- und Nebelaktion wurden ebenfalls 22 Bäume gefällt. Nach seinem Wissen wird ein Großteil verhackstückelt und das bessere Holz sägegerecht verarbeitet. Warum kann der Bezirk das Holz nicht selber verwerten.

BauDez teilt dazu mit, dass die Erneuerung des Bestandes auf Grundlage eines noch im Alt-Bezirk Zehlendorf erarbeiteten Konzepts erfolgt. Im Vordergrund steht die Erneuerung des Gartendenkmals „Fischtalpark“. Die verwendbaren Stämme werden im NG z.B. als Hindernis für parkende PKW verwendet, um Grünanlagen zu schützen.

Herr B. bittet zu prüfen, ob eine Verwertung durch das Forstamt möglich ist. BauDez erklärt, dass die Verrechnungssystematik schwierig ist. Der Vorwurf, dass hier Baumstämme verkauft wurden trifft nicht zu und wird zurückgewiesen.

Bruno-Taut-Siedlung

Herr H. erklärt kurz seine Frage. Am Hegewinkel ist Bauland vorhanden. Auf diesem Bauland werden Einfamilienhäuser gebaut. Für diesen Zweck mussten von den dort befindlichen 22 Bäumen 17 gefällt werden. Eine Nachpflanzung sollte erfolgen. Die Bauherren wurden verpflichtet 25.000,00 € Ausgleichsabgabe zu bezahlen. Sechs Bäume wurden auf dem Grundstück gepflanzt.

Herr H. fragt ob, da auf dem Grundstück kein Bedarf für noch mehr Bäume besteht, die Zahlung der Ausgleichsabgabe in Baumpflanzungen umwandeln zu können, die vorallendingen den Kitas sowie auch dem öffentlichen Straßenland zugute kommen würden. Auch die Nachbargrundstücke haben Interesse angemeldet. Kann hier nach der BaumVO eine Ausnahme gemacht werden.

Herr Werner (NG 101) gibt zur Kenntnis, dass die neue BaumVO dieses Verfahren nicht zulässt, die Rechtslage ist eingegrenzt worden, er sieht keine Möglichkeit für eine Alternative.

BauDez bestätigt die Äußerungen von NG 101. Die Ausgleichsmittel sind zweckbestimmt und werden zwecknah verwendet

Die Fraktion der Grünen sieht den Vorschlag der Nachpflanzung auf öffentlichem Grund als sinnvolles Engagement.

Die Fraktion der CDU weist darauf hin, dass Patenschaften aus Haftungsgründen abgelehnt wurde. Kann eine Nachpflanzung in der Nähe des Grundstückes erfolgen bzw. kann der Bürger Empfehlungen aussprechen. NG 101 sagt im Prinzip ja, aber die Entscheidung muss im Amt fallen.

Herr H. erwähnt seine Äußerung nochmals, dass Anwohner Interesse angemeldet haben für eine Neupflanzung auf Ihren Grundstücken.

BauDez sieht keine Möglichkeit, dem Wunsch entsprechen zu können.

TOP 2 Fassadengestaltung Schloßgalerie

BauDez und Frau Lappe (Stapl 1) geben dem Ausschuss das Ergebnis der Beratungen und Diskussionen über die Fassadengestaltung anhand von Plänen bekannt. Eine Erkennbarkeit der Block- und Parzellenstruktur wird angestrebt. Dies spiegelt sich wieder in einem Vierer-Rhythmus in der Grunewaldstraße und einem Dreier-Rhythmus an der Schloßstraße. Das Bezirkswappen wird ohne Krone sein. Das Gebäude wird nachts beleuchtet sein. Die Farbgestaltung muss geklärt werden. Für die Werbung sollen Buchstaben aus Messing in einheitlicher Linie angebracht werden.

Die Fraktion der CDU bittet um Information, ob sich über das Problem von Graffiti unterhalten wurde. BauOL teilt dazu mit, dass das verwendete Material (Sandstein) mit einem neuen Verfahren behandelt wurde und Graffiti dadurch ausgeschlossen werden kann.

TOP 3 Neugestaltung U-Bahnhof Rathaus Steglitz

Herr Byron stellt sich kurz vor und gibt dem Ausschuss anhand von Folien das Ergebnis der Verhandlungen mit der BVG zur Neugestaltung des U-Bahnhofes bekannt. Es wird alles heller und freundlicher. Der Boden wird aus Kunstharz bestehen und daher rutschfest sein. Die Reinigung bzw. die Sauberkeit und Wartung sind geregelt.

Der Ausschuss weist darauf hin, dass eine Bitte an die BVG weitergeleitet werden soll, den restlichen Teil des U-Bahnhofes anzupassen.

TOP 4 Sanierung der U-Bahn Bereich Breitenbachplatz

Dazu sind Herr Eichholz (Planungsabteilung der U-Bahn) und Herr Milch vom beauftragten Ingenieurbüro eingeladen worden.

Herr Eichholz erklärt kurz die weitere Vorgehensweise der geplanten Sanierung.

BauDez weist darauf hin, dass im letzten Jahr über die Sicherung des Flieders gesprochen wurde auch über die Zeitschiene wurde diskutiert.

Die Fraktion der Grünen macht den Vorschlag, dass die entfernten Büsche von Anwohnern zur Pflege übernommen werden sollten, um sie nach Beendigung der Sanierungsarbeiten wieder umbetten zu können.

BauDez teilt mit, dass anhand der Zeitschiene in diesem Jahr kein Flieder entfernt wird.

Herr Milch verteilt dazu Planungsunterlagen, die farbig unterlegt sind und gibt dazu Erläuterungen.

U.a. wird es zu keiner Lärmbelästigung kommen, da die Arbeiten nachts in der Zeit von 01.00 Uhr bis 03.00 Uhr ausschließlich im Tunnel stattfinden werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 5 Vorlagen zur Kenntnisnahme

Der Vorsitzende bittet den TOP 5.1 – Einstellung des Bebauungsplanentwurfs X-161 Drs.-Nr. 1486 / II und TOP 6.2 – Erhaltungsverordnung „Siedlung Zinnowweg“ zusammen zu beraten, da sie inhaltlich zusammengehören.

TOP 5.1 Einstellung des Bebauungsplanentwurfs X-161 – Drs.-Nr. 1486 / II

Die Kenntnisnahme wird festgestellt.

TOP 5.2 Zentrenkonzept Steglitz-Zehlendorf – Drs.-Nr. 1496 / II

BauDez erläutert den Grund zur Erstellung des Zentrenkonzeptes.

Die Fraktion der CDU verweist darauf, dass das Konzept aufgrund eines Antrages aus der Fraktion erarbeitet worden ist. Kann dieses Konzept konkret eingesetzt werden.

BauDez widerspricht dieser Ansicht. Das Konzept war bereits in Arbeit, bevor der Antrag gestellt wurde. Die Fraktion hat keinesfalls den Impuls gegeben. Das Konzept ist u.a. zur Unterstützung für Entscheidungen im Einzelfall gedacht. Der Hinweis, dass ein Bereich im Konzept nicht bedacht wurde, wird vom Amt geprüft.

Die Kenntnisnahme wird festgestellt.

TOP 6 Vorlagen zur Beschlussfassung

TOP 6.1 Bebauungsplan X-191 (ehem. amerikanisches Volksfestgelände Dahlem) – Drs.-Nr. 1484 / II

Die o.g. Vorlage wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2 Erhaltungsverordnung „Siedlung Zinnowweg“ – Drs.-Nr. 1485 / II

Der Ausschuss beschließt die o.g. Vorlage einstimmig.

TOP 6.3 B-Plan X-153 (Stölpchenweg) –Drs.-Nr.

BauDez stellt fest, dass die o.g. Drs.-Nr. auf der Einladung fehlt. Der Ausschuss beschließt, dennoch über die Vorlage zu diskutieren und abzustimmen.

Aus dem letzten Ausschuss wurden Fragen gestellt, die u.a. die Bewertung der Flächen betraf sowie das weitere Umgehen mit der dort befindlichen Gaststätte.

Die Parzellen sind überwiegend zwischen 500 und 1000 m² groß und haben eine Gesamtfläche von 7.232 m². Der Wald wird hier mit 0,50 € bis 1,00 € bewertet, ein kürzlich erfolgter Kaufvertrag unter Privaten legt 0,50 €/m² zugrunde, so dass bei Kauf der Flächen mit einer Summe von max. 7.232,00 € zu rechnen wäre. Die Flächen sollen nur bei Verkauf durch Eintritt in den Kaufvertrag erworben werden. Für die Zahlung solcher Beträge stünde die Forstausgleichskasse zur Verfügung.

Der Pächter der dort befindlichen Gastwirtschaft ist Forsten.

Die Fraktion der CDU fragt nach dem Bestandsschutz der Gaststätte; Frau Lappe erläutert, dass dieser durch die Baugenehmigung gegeben ist.

Die Fraktion der FDP fragt, ob andere Verwendungen für die Flächen möglich sind. Frau Lappe erklärt, dass das Gebiet als so genanntes Nichtbaugebiet nicht qualifiziert ist und somit keine klare planerische Zuweisung hat. Über den Bebauungsplan spricht sich die Gemeinde für die Walt- und Erholungsfunktion der Grundstücke aus; unterlässt sie dies, könnten die Eigentümer aus der Nichtfestlegung folgern, dass gegen die Entstehung einer Splittersiedlung keine Bedenken bestehen und Planungen dafür fordern.

Der o.g. Bebauungsplan wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Anträge

TOP 7.1 Gartenarbeitsschule: erhöhter Pflegebedarf – Drs.-Nr. 1324 / II

Das Amt wird versuchen, Unterstützung auf 1,00 €-Job-Basis zu finden. Auch Sozialhilfeempfänger wären eine Möglichkeit. Dies hat keinen Einfluss auf den Ersten Arbeitsmarkt.

Der Antrag wird mit 13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 0-Enthaltungen angenommen.

TOP 7.2 Fahrradfahren im Stadtpark Steglitz

BauDez teilt mit, dass der Fachbereich Tiefbau eine Fahrradwegevernetzung erarbeitet. Die Bürger sind aufgefordert, Wege zu nennen, diese Informationen werden bis Ende März gesammelt und dann ausgewertet. Es werden zusätzlich Fragebogen in den Bürgerämtern ausgelegt. Ein Lückenschluss soll erfolgen. Nach Auswertung werden Gespräche mit Zuständigen geführt.

Der Antrag wird mit 13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und 0-Enthaltungen angenommen.

TOP 7.3 Befestigung eines Fußweges und Aufstellen einer Straßenbeleuchtung – Drs.-Nr. 1429 / II

Die Fraktion der SPD erläutert den Antrag.

BauDez erklärt, dass der Antrag, wenn er angenommen wird, in die Gespräche mit den Erwerberrn der Hüttenwegsiedlung, mit einbezogen wird. Aufgrund dessen bittet die antragstellende Fraktion um Änderung des Antragstextes wie folgt:

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wie der Waldweg zwischen der Haltestelle X 83, Königin-Luise-Straße / Clayallee und der Drehtür zur Hüttenweg-Siedlung vorbei an einem kleinen Wasserwerkhäuschen kostenneutral mit Kies oder Schottersteinen befestigt und beleuchtet werden kann.“

Der geänderte Antrag wird mit 13-Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung angenommen.

TOP 7.4 Wildes Parken unterbinden –Drs.-Nr. 1455 / II

Nach kurzer Diskussion bittet die CDU-Fraktion um Zurückstellung des Antrages, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion besteht.

TOP 7.5 Erneuerung der Wege zum Schlachtensee und zur Krumme Lanke – Drs.-Nr. 1458 / II

Die antragstellende Fraktion bittet um Vertagung.

TOP 8 Bericht aus dem Bezirksamt

Gehwegschäden zur Baumwurzeln

Am Donnerstag, 24.02.2005 findet eine Rundfahrt vom Naturschutz- und Grünflächenamt und dem Fachbereich Tiefbau statt, um feststellen zu können, in welchen Straßen die Beschädigungen am höchsten sind und Gefahr für die Fußgänger besteht. Es werden im Einzelfall auch gesunde Bäume gefällt werden müssen, um die Verkehrssicherheit wieder herstellen zu können. Dieses wird intensiv geprüft werden, die Fällung nur das letzte Mittel sein.

Die Fraktion der CDU bittet zu prüfen, ob das Pflaster dem Baum angepasst werden kann. BauDez teilt dazu mit, dass dies eine Kostenfrage ist und bei den zu begutachtenden Fällen bereits geprüft werde.

Liegenschaftsfonds

Interessenbekundungsverfahren Oskar-Helene-Heim

Das Interessenbekundungsverfahren hat begonnen. Medizin und Forschung stehen als gewünschte Nutzung im Vordergrund. Danach folgt das Bieterverfahren.

Am 18.02.05 hat auch das Interessenbekundungsverfahren Ramsteinweg begonnen. Hier ist an eine Wohnbebauung, an Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser gedacht.

Abriß- und Bauantrag Wilhelmsplatz 13

Das Haus steht unter Denkmalschutz. Es ist nicht mehr zu retten. Es besteht Einsturzgefahr. Der Aufbau wird im selben Umriss erfolgen, nach hinten gibt es einen gläsernen Anbau. Der Neubau gilt als Auftakt für eine Aufwertung des Wilhelmsplatzes. Wohnhaus oder Gewerbe lassen sich als Nutzung sich mit der Umgebung vereinbaren. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die Entwicklung..

Abrißantrag Lankwitzer Straße 19, 20, 24

Es ist ein „Tortengrundstück“ mit Flachbauten, an der Abstimmung zum Bauantrag wird gearbeitet, der Bauantrag wird dem Ausschuss bei Eingang vorgestellt. Es wird an den Ideenwettbewerb Kranoldplatz vor zwei Jahren erinnert.

Bahnhof Schlachtensee, B-Plan X-122

Vivico hat einen Entwurf für ein Nahversorgungszentrum vorgelegt. Vivico, der Projektentwickler und die Schlachtenseer Bewohner haben Gespräche geführt. Im nächsten Ausschuss werden die Planungsüberlegungen vorgestellt.

Lloyd-G.-Wells-Straße

Frau Lappe stellt das Ergebnis der Gespräche zur Aufstockung vor. Der Entwurf ist geändert worden. Die Aufstockung ist verringert, sie ragt nicht mehr soweit aus.

Die Fraktion der CDU weiß von Bürgerprotesten und Bürgerschreiben. Wird sich darum gekümmert.

BauOL sagt, dass es aktuell keine Proteste mehr gibt. BauDez teilt zusätzlich mit, dass das Bezirksamt keine Eingriffsmöglichkeit gegenüber den Firmen hat bezüglich eines geräuscharmen und pfleglichen Bauens.

Ausstellungseröffnung

BauDez teilt mit, dass am 07. März 2005 eine Ausstellung, veranstaltet durch den Arbeitskreis Freiräume – Grünräume des Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin und das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit dem Titel „Fotoausstellung Berliner Grün- und Freiflächen“ im Foyer des Rathaus Zehlendorf eröffnet wird. Dazu verteilt er einen Flyer zusammen mit der Pressemitteilung.

TOP 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Ausschuss-Vorsitzende bedankt sich bei den Fraktionen und beendet die Sitzung um 18.43 Uhr.

Berlin, Steglitz-Zehlendorf,

BV Dreyer
Ausschussvorsitzender

Frau BV Martienßen
Schriftführerin